

Medienmitteilung

Ersatzneubauten Siedlung Grabenacker in Winterthur: Siegerteam des Studienauftrags steht fest

Winterthur, 16. Mai 2024 – Die Reiheneinfamilienhäuser der Siedlung Grabenacker in Winterthur werden saniert und teilweise durch Neubauten ersetzt. Der für die Neubauten ausgeschriebene Studienauftrag ist nun abgeschlossen: Das Siegerprojekt «Penny Lane» der Architekturbürogemeinschaft ASA + SAGA, Andrea Steegmüller Architektur + Salomé Gutscher Architektur, Basel, in Zusammenarbeit mit META Landschaftsarchitektur, Basel, und dem Laboratorium für Zukunftsgestaltung, Zürich, überzeugte die Jury.

Sanierungs- und Neubauprojekt Siedlung Grabenacker

Die Heimstätten-Genossenschaft Winterthur (HGW) ist Eigentümerin der Siedlung Grabenacker in Oberwinterthur. Die Siedlung Grabenacker ist eine der am besten erhaltenen Grosssiedlungen der frühen Nachkriegszeit im Kanton Zürich und ein Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung. Nach einem umfassenden und kooperativen Planungsprozess wird die Mehrheit der Reiheneinfamilienhäuser sorgfältig saniert und ein Teil durch Neubauten ersetzt mit dem Zweck der städtebaulichen Nachverdichtung zur Schaffung von zusätzlichem genossenschaftlichem Wohnraum. Die Schutzverordnung und der private Gestaltungsplan bilden die Grundlagen für die Erneuerung der bestehenden Bauten und die darauf abgestimmte Entwicklung mit Ersatzneubauten.

Um eine Auswahl an Projektvorschlägen für die Neubauten und den dazugehörigen Teil der Umgebung zu erhalten, schrieb die HGW den Studienauftrag «Neubauten und Freiraum» aus. Die Neubauten sollen rund 130 Wohnungen, ergänzende genossenschaftliche Nutzungen umfassen.

Studienauftrag

Der Studienauftrag wurde durch ein Beurteilungsgremium bestehend aus Vertretenden der HGW, der Bewohnerschaft, Fachpersonen aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Soziologie, Denkmalpflege, Städtebau und Behördenvertreter (Amt für Städtebau Winterthur) sowie beratenden Fachpersonen ausgeschrieben, begleitet und juriiert.

Die Vorgabe, dass Neu und Alt ein stimmiges Ganzes bilden und die Siedlung Grabenacker sowohl aus architektonischer, denkmalpflegerischer und sozialräumlicher Perspektive als Einheit wahrnehmbar bleibt, stellte die Teams vor eine besondere Herausforderung.

Ein weiterer Fokus lag auf der Lösungsfindung rund um das Thema Lärm aufgrund der einseitigen Belärmung von Baubereich Süd und der Stadlerstrasse. Den Teams wurde wegen der hohen Priorität des Lärmschutzes ein Fachexperte zu Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Präqualifikation wurden zwei von acht Teams mittels sogenannter «Wild Card» zugelassen, deren Referenzen die Anforderungen teilweise zwar nicht erfüllten, die aber dennoch Potenzial für ausgezeichnete Umsetzungen zeigten. Das hat sich gelohnt: Das Siegerteam ist eines dieser «Wild Card»-Teams.

Der Bauherrschaft war es zudem wichtig, dass die Teams durch Spezialistinnen und Spezialisten aus den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Soziologie und damit interdisziplinär zusammengestellt sind.

Siegerprojekt «Penny Lane» von jungen Architektinnen aus Basel

Alle Teams haben die Spielräume des Gestaltungsplans ausgelotet und ein grosses Spektrum aufgezeigt, wie städtebaulich und architektonisch präzise Lösungen entwickelt werden können.

Das Projekt «Penny Lane» der ARGE SAGA Salomé Gutscher Architektur + ASA Andrea Steegmüller Architektur, Basel, in Zusammenarbeit mit META Landschaftsarchitektur, Basel, und dem Laboratorium für Zukunftsgestaltung, Zürich, überzeugte die Jury aufgrund des ideenreichen und umfassenden Abdeckens der Beurteilungskriterien.

Mit hoher fachlicher Kompetenz hat dieses Planungsteam kreative Ansätze im Umgang mit den strengen Lärmvorgaben, den hohen Ansprüchen an Freiraum, Denkmalpflege, Wohnqualität und der Ausformulierung von genossenschaftlichen Nutzungen entwickelt. Das genossenschaftliche Zusammenleben wird durch eine grosse Ideen-Vielfalt für die Interaktion zwischen Bewohnenden der Bestandes- sowie der Neubauten gefördert.

Mit dem vorliegenden Siegerprojekt wird es nun möglich, das Neubauprojekt in den nächsten Phasen detailliert auszuarbeiten.

Einladung zur Vernissage der Ausstellung zum Studienauftrag

Medienschaffende und weitere geladene Gäste sind herzlich eingeladen, die acht Beiträge im Rahmen der Vernissage mit Apéro zu besichtigen.

Am Anlass wird die HGW die Entwürfe würdigen und steht für Auskünfte und Interviews zur Verfügung.

Für eine Anmeldung zur Vernissage sind wir Ihnen dankbar.

Ort: Ernst-Jung-Gasse 18 in Winterthur (Gewerberaum Erdgeschoss)

Zeit:

- Dienstag, 23. Mai 2024, ab 18.30 Uhr Eintreffen der Gäste
- ab 19.00 Uhr Begrüssung und Vorstellung Projekte Studienauftrag

Medienauskunft

Gamal Rasmy, Geschäftsführer HGW

E-Mail: g.rasmy@hgw-wohnen.ch

Telefon: 052 244 39 20

www.hgw-wohnen.ch/medien